

Frankfurter Tagblatt.

47. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugspreis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Ml. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

17.000 Abonnenten.

Einzelnen-Preis:

Die einspaltige Beilage für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Beilagen die Beilage für Anzeigen 50 Pfg. für Anzeigen 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereichter Anzeigen zur nächsten Morgen-Ausgabe wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 571.

Freitag, den 7. Dezember.

Donnerstag, den 7. Dezember.

Freitag, den 7. Dezember.

1899.

Morgen-Ausgabe.

Aus Stadt und Land.

Wie haben den 7. Dezember.

— **Geschichtskalender.** 7. Dezember. 1803: * Pietro Massimo in Livorno, der Kommissar der Oper Cavalleria italiana u. a. 1805: Gründung der ersten deutschen, von Denis erbauten Eisenbahn zwischen Nürnberg und Regensburg. 1815: Michel Ney, Fürst von der Moskwa, als Hochverräter erschossen. 1818: Sieg der Russen über die Dänen bei Hadersleben. 1820: * Gerhard Franz Karl, Vater des Kaisers Franz Joseph I. († 8. März 1878). 1801: * Joh. Heinrich von Widen, berühmter Wiener Komiker und Lustspielautor († 31. Mai 1863 zu Graz). 1807: Stiftung des kaiserlichen St. Georgs Ordens durch Kaiserin Katharina II. 1809: * Joseph Simon IX. 983: * Kaiser Otto II., der Heilige, zu Rom. 48: Marcus Tullius Cicero, berühmter Redner und Staatsmann, zu Rom ermordet.

— **Weihnachts-Kühlfahrt.** Auf den preussischen und bayerischen Staatsbahnen wird den vom Sonntag, den 18. Dezember, und den folgenden Tagen, auch nach dem Weihnachtsfest, geführte Kühlfahrten, nicht aber Arbeiter-Kühlfahrten, aus sehr kurzer, aber sehr billiger Gattungs- bis einstufigen, am 1. Januar 1900 befristet. Die Kühlfahrt wird spätestens am letzten Tage um 12 Uhr Mittags angetreten und darf nach Ablauf dieses Tages nicht unterbrochen werden. Die gleiche Vergünstigung tritt auch ein im Verkehr auf der Grenzberger, Herforder, Döhlener und Main-Rothscharbahn, der Schaffhauser und Oberrheinischen Eisenbahnen, der Elberfelder, der Göttinger, der Mecklenburger, der Ostpreussischen, der Preussischen, der Rheinischen, der Westfälischen, der Westfälischen und der T. O. Eisenbahnen. Die bayerischen Kühlfahrten nach und von München, München, Würzburg, Regensburg, Pfaffenhofen und Stationen der Reichsbahnen haben diese verlängerte Gültigkeitsdauer, bis zum 8. Januar, nur auf den preussischen und bayerischen Strecken, während die Geltungsdauer auf den Strecken der vorgenannten Bahnen nicht über die Mittagszeit des letzten Tages, vom Sonntag, an gerechnet, hinaus erstreckt.

— **Zur Selbstausfertigung von Christbaumkugeln.** Neben der nachstehenden Anleitung: Eine halbe vergoldete Nusschale wird oben und unten zweimal dicht nebeneinander durchbohrt. Durch diese Löcher geht man die langen Enden zweier dünner Seile, jedoch letztere etwas tiefer, durch, erstere gleich als Befestigung dienen. Das Ganze sieht ein Reichen, das man mit Weiss oder Weiss oder Weiss füllt. Zwei Nusschalen (Gehäusen) mit gemalten Gesichtern und Blumenbändern an Goldfäden gefügt, letztere mit Weiss und Blumen Seilen umwickelt, kommen in jedes kleine schwebende Netz. — Sehr schön sieht auch eine Kugel aus Eisenblech, letztere mit Papier ausgefüllt, mit feinem Seil ein Reichen, das man mit Weiss oder Weiss füllt. Zwei Nusschalen (Gehäusen) mit gemalten Gesichtern und Blumenbändern an Goldfäden gefügt, letztere mit Weiss und Blumen Seilen umwickelt, kommen in jedes kleine schwebende Netz. — Sehr schön sieht auch eine Kugel aus Eisenblech, letztere mit Papier ausgefüllt, mit feinem Seil ein Reichen, das man mit Weiss oder Weiss füllt. Zwei Nusschalen (Gehäusen) mit gemalten Gesichtern und Blumenbändern an Goldfäden gefügt, letztere mit Weiss und Blumen Seilen umwickelt, kommen in jedes kleine schwebende Netz.

— **Telephongebühren.** Die neue Fernsprechnetzordnung, wie sie jetzt vom Reichstag bestätigt genehmigt ist und am 1. April 1900 in Kraft tritt, stellt den Teilnehmern die Wahl, entweder eine feste monatliche Gebührengattung zu entrichten oder eine Gebührengattung, welche einen Betrag von zwei bis fünf Mark repräsentiert. In diesem Falle sind bis heute, wo das Jahr schon zur Neige geht, nur eine Million Zonen Ferngespräche geschlossen worden, also nur ein Viertel der Durchschlagskraft. Das ist wohl erklärlich, weil schon im Jahre zuvor die Ausbeute eine geringe war, etwa 2 1/2 Millionen. Die Hauptursache an diesen geringen Einnahmen soll das ungünstige Wetter haben, das in diesem Jahre zu kontrollieren. Denn es wird bis zum Frühjahr, wo erst ein neuer Frost einsetzt, der Preis der Ferngespräche steigen. Das ist für viele Volksteile eine unangenehme Aussicht, denn der Verbrauch des Ferngesprächs ist in gewissen Kreisen ein ganz gewöhnlicher. Bedeutend mehr noch, das Berlin allein jährlich für 10 bis 12 Mill. Mark Ferngespräche verbraucht. Für die ganze nächste Woche ist der Preis der Ferngespräche, der jetzt zu einem Viertel der Ferngespräche und leicht leichtes Claque heraus. Seine Abnahme besteht hauptsächlich aus kleinen Ferngesprächen und aus Anrufen. Er findet sich besonders in der Nord- und Ost-, sowie im nördlichen Ocean. Vom Beginn des Jahres bis in den Dezember hinein steigen die Ferngespräche in Millionen aus den Tischen, um in den nächsten und am den Abenden der Jahre zu sinken, was immer noch bei den Tagen geschehen. Der Preis ist nämlich ein Viertel, er wird nicht in der Zeit des Meeres, was schon seine Abnahme bedingt. In der Oberfläche erscheint er nur zur Zeit des Winters. Die Abnahmen der Ferngespräche und des Meeres, an die man heute noch halten will, sind eine Not. Im Frühjahr und Herbst scheinen die kleinen, im Sommer die großen Ferngespräche.

Unser Hering.

Von Dr. E. Staudt.

Unser Hering macht in diesem Jahre viel Sorge, denn er ist teuer und selten. Selbstverständlich nur verhältnismäßig selten, weil folgende Gründe bestehen. In normalen Jahren, also in solchen, welche die goldene Mittelstraße innehalten, werden an den bekannten Fangplätzen insgesamt nur vier Millionen Zonen Heringe gefangen, welche einen Betrag von zwei bis fünf Millionen Mark repräsentieren. In diesem Jahre sind bis heute, wo das Jahr schon zur Neige geht, nur eine Million Zonen Heringe gefangen worden, also nur ein Viertel der Durchschlagskraft. Das ist wohl erklärlich, weil schon im Jahre zuvor die Ausbeute eine geringe war, etwa 2 1/2 Millionen. Die Hauptursache an diesen geringen Einnahmen soll das ungünstige Wetter haben, das in diesem Jahre zu kontrollieren. Denn es wird bis zum Frühjahr, wo erst ein neuer Frost einsetzt, der Preis der Ferngespräche steigen. Das ist für viele Volksteile eine unangenehme Aussicht, denn der Verbrauch des Ferngesprächs ist in gewissen Kreisen ein ganz gewöhnlicher. Bedeutend mehr noch, das Berlin allein jährlich für 10 bis 12 Mill. Mark Ferngespräche verbraucht. Für die ganze nächste Woche ist der Preis der Ferngespräche, der jetzt zu einem Viertel der Ferngespräche und leicht leichtes Claque heraus. Seine Abnahme besteht hauptsächlich aus kleinen Ferngesprächen und aus Anrufen. Er findet sich besonders in der Nord- und Ost-, sowie im nördlichen Ocean. Vom Beginn des Jahres bis in den Dezember hinein steigen die Ferngespräche in Millionen aus den Tischen, um in den nächsten und am den Abenden der Jahre zu sinken, was immer noch bei den Tagen geschehen. Der Preis ist nämlich ein Viertel, er wird nicht in der Zeit des Meeres, was schon seine Abnahme bedingt. In der Oberfläche erscheint er nur zur Zeit des Winters. Die Abnahmen der Ferngespräche und des Meeres, an die man heute noch halten will, sind eine Not. Im Frühjahr und Herbst scheinen die kleinen, im Sommer die großen Ferngespräche.

man zu bezahlenden beizubehalten der Regen von 500 bis 1000 Teller, schenken 150 Ml. Grundgebühr, der 60 Ml. Grundgebühr und mindestens 20 Ml. Grundgebühr, der Regen von 1000 bis 5000 Teller, schenken 150 Ml. Grundgebühr, der Regen von 5000 bis 20.000 Teller, schenken 170 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 180 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 190 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 200 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 210 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 220 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 230 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 240 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 250 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 260 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 270 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 280 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 290 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 300 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 310 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 320 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 330 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 340 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 350 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 360 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 370 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 380 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 390 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 400 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 410 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 420 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 430 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 440 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 450 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 460 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 470 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 480 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 490 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 500 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 510 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 520 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 530 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 540 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 550 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 560 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 570 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 580 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 590 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 600 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 610 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 620 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 630 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 640 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 650 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 660 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 670 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 680 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 690 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 700 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 710 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 720 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 730 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 740 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 750 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 760 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 770 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 780 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 790 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 800 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 810 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 820 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 830 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 840 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 850 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 860 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 870 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 880 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 890 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 900 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 910 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 920 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 930 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 940 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 950 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 960 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 970 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 980 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 990 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1000 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1010 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1020 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1030 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1040 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1050 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1060 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1070 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1080 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1090 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1100 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1110 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1120 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1130 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1140 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1150 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1160 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1170 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1180 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1190 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1200 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1210 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1220 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1230 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1240 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1250 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1260 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1270 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1280 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1290 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1300 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1310 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1320 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1330 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1340 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1350 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1360 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1370 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1380 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1390 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1400 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1410 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1420 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1430 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1440 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1450 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1460 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1470 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1480 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1490 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1500 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1510 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1520 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1530 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1540 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1550 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1560 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1570 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1580 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1590 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1600 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1610 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1620 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1630 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1640 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1650 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1660 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1670 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1680 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1690 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1700 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1710 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1720 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1730 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1740 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1750 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1760 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1770 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1780 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1790 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1800 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1810 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1820 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1830 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1840 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1850 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1860 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1870 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1880 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1890 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1900 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1910 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1920 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1930 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1940 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1950 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1960 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1970 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1980 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 1990 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2000 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2010 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2020 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2030 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2040 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2050 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2060 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2070 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2080 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2090 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2100 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2110 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2120 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2130 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2140 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2150 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2160 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2170 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2180 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2190 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2200 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2210 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2220 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2230 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2240 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2250 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2260 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2270 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2280 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2290 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2300 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2310 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2320 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2330 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2340 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2350 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2360 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2370 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2380 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2390 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2400 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2410 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2420 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2430 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2440 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2450 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2460 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2470 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2480 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2490 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2500 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2510 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2520 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2530 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2540 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2550 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2560 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2570 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2580 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2590 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2600 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2610 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2620 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2630 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2640 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2650 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2660 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2670 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2680 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2690 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2700 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2710 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2720 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2730 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2740 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2750 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2760 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2770 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2780 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2790 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2800 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2810 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2820 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2830 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2840 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2850 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2860 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2870 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2880 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2890 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2900 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2910 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2920 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2930 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2940 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2950 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2960 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2970 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2980 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 2990 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3000 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3010 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3020 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3030 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3040 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3050 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3060 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3070 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3080 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3090 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3100 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3110 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3120 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3130 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3140 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3150 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3160 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3170 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3180 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3190 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3200 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3210 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3220 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3230 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3240 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3250 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3260 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3270 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3280 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3290 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3300 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3310 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3320 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3330 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3340 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3350 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3360 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3370 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3380 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3390 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3400 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3410 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3420 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3430 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3440 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3450 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3460 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3470 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3480 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3490 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3500 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3510 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3520 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3530 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3540 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3550 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3560 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3570 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3580 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3590 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3600 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3610 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3620 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3630 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3640 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3650 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3660 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3670 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3680 Ml. Grundgebühr, der Regen von 20.000 Teller, schenken 3690 Ml. Grundgebühr, der

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 6. Dezember 1899.

Reichsbank-Disconto 6 %.			(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)			Frankf. Bank-Disconto 6 %.		
Staatspapiere.								
1. Reichsbank-A. 100	100	100	1. Reichsbank-A. 100	100	100	1. Reichsbank-A. 100	100	100
2. Reichsbank-B. 100	100	100	2. Reichsbank-B. 100	100	100	2. Reichsbank-B. 100	100	100
3. Reichsbank-C. 100	100	100	3. Reichsbank-C. 100	100	100	3. Reichsbank-C. 100	100	100
4. Reichsbank-D. 100	100	100	4. Reichsbank-D. 100	100	100	4. Reichsbank-D. 100	100	100
5. Reichsbank-E. 100	100	100	5. Reichsbank-E. 100	100	100	5. Reichsbank-E. 100	100	100
6. Reichsbank-F. 100	100	100	6. Reichsbank-F. 100	100	100	6. Reichsbank-F. 100	100	100
7. Reichsbank-G. 100	100	100	7. Reichsbank-G. 100	100	100	7. Reichsbank-G. 100	100	100
8. Reichsbank-H. 100	100	100	8. Reichsbank-H. 100	100	100	8. Reichsbank-H. 100	100	100
9. Reichsbank-I. 100	100	100	9. Reichsbank-I. 100	100	100	9. Reichsbank-I. 100	100	100
10. Reichsbank-J. 100	100	100	10. Reichsbank-J. 100	100	100	10. Reichsbank-J. 100	100	100
11. Reichsbank-K. 100	100	100	11. Reichsbank-K. 100	100	100	11. Reichsbank-K. 100	100	100
12. Reichsbank-L. 100	100	100	12. Reichsbank-L. 100	100	100	12. Reichsbank-L. 100	100	100
13. Reichsbank-M. 100	100	100	13. Reichsbank-M. 100	100	100	13. Reichsbank-M. 100	100	100
14. Reichsbank-N. 100	100	100	14. Reichsbank-N. 100	100	100	14. Reichsbank-N. 100	100	100
15. Reichsbank-O. 100	100	100	15. Reichsbank-O. 100	100	100	15. Reichsbank-O. 100	100	100
16. Reichsbank-P. 100	100	100	16. Reichsbank-P. 100	100	100	16. Reichsbank-P. 100	100	100
17. Reichsbank-Q. 100	100	100	17. Reichsbank-Q. 100	100	100	17. Reichsbank-Q. 100	100	100
18. Reichsbank-R. 100	100	100	18. Reichsbank-R. 100	100	100	18. Reichsbank-R. 100	100	100
19. Reichsbank-S. 100	100	100	19. Reichsbank-S. 100	100	100	19. Reichsbank-S. 100	100	100
20. Reichsbank-T. 100	100	100	20. Reichsbank-T. 100	100	100	20. Reichsbank-T. 100	100	100
21. Reichsbank-U. 100	100	100	21. Reichsbank-U. 100	100	100	21. Reichsbank-U. 100	100	100
22. Reichsbank-V. 100	100	100	22. Reichsbank-V. 100	100	100	22. Reichsbank-V. 100	100	100
23. Reichsbank-W. 100	100	100	23. Reichsbank-W. 100	100	100	23. Reichsbank-W. 100	100	100
24. Reichsbank-X. 100	100	100	24. Reichsbank-X. 100	100	100	24. Reichsbank-X. 100	100	100
25. Reichsbank-Y. 100	100	100	25. Reichsbank-Y. 100	100	100	25. Reichsbank-Y. 100	100	100
26. Reichsbank-Z. 100	100	100	26. Reichsbank-Z. 100	100	100	26. Reichsbank-Z. 100	100	100
27. Reichsbank-AA. 100	100	100	27. Reichsbank-AA. 100	100	100	27. Reichsbank-AA. 100	100	100
28. Reichsbank-AB. 100	100	100	28. Reichsbank-AB. 100	100	100	28. Reichsbank-AB. 100	100	100
29. Reichsbank-AC. 100	100	100	29. Reichsbank-AC. 100	100	100	29. Reichsbank-AC. 100	100	100
30. Reichsbank-AD. 100	100	100	30. Reichsbank-AD. 100	100	100	30. Reichsbank-AD. 100	100	100
31. Reichsbank-AE. 100	100	100	31. Reichsbank-AE. 100	100	100	31. Reichsbank-AE. 100	100	100
32. Reichsbank-AF. 100	100	100	32. Reichsbank-AF. 100	100	100	32. Reichsbank-AF. 100	100	100
33. Reichsbank-AG. 100	100	100	33. Reichsbank-AG. 100	100	100	33. Reichsbank-AG. 100	100	100
34. Reichsbank-AH. 100	100	100	34. Reichsbank-AH. 100	100	100	34. Reichsbank-AH. 100	100	100
35. Reichsbank-AI. 100	100	100	35. Reichsbank-AI. 100	100	100	35. Reichsbank-AI. 100	100	100
36. Reichsbank-AJ. 100	100	100	36. Reichsbank-AJ. 100	100	100	36. Reichsbank-AJ. 100	100	100
37. Reichsbank-AK. 100	100	100	37. Reichsbank-AK. 100	100	100	37. Reichsbank-AK. 100	100	100
38. Reichsbank-AL. 100	100	100	38. Reichsbank-AL. 100	100	100	38. Reichsbank-AL. 100	100	100
39. Reichsbank-AM. 100	100	100	39. Reichsbank-AM. 100	100	100	39. Reichsbank-AM. 100	100	100
40. Reichsbank-AN. 100	100	100	40. Reichsbank-AN. 100	100	100	40. Reichsbank-AN. 100	100	100
41. Reichsbank-AO. 100	100	100	41. Reichsbank-AO. 100	100	100	41. Reichsbank-AO. 100	100	100
42. Reichsbank-AP. 100	100	100	42. Reichsbank-AP. 100	100	100	42. Reichsbank-AP. 100	100	100
43. Reichsbank-AQ. 100	100	100	43. Reichsbank-AQ. 100	100	100	43. Reichsbank-AQ. 100	100	100
44. Reichsbank-AR. 100	100	100	44. Reichsbank-AR. 100	100	100	44. Reichsbank-AR. 100	100	100
45. Reichsbank-AS. 100	100	100	45. Reichsbank-AS. 100	100	100	45. Reichsbank-AS. 100	100	100
46. Reichsbank-AT. 100	100	100	46. Reichsbank-AT. 100	100	100	46. Reichsbank-AT. 100	100	100
47. Reichsbank-AU. 100	100	100	47. Reichsbank-AU. 100	100	100	47. Reichsbank-AU. 100	100	100
48. Reichsbank-AV. 100	100	100	48. Reichsbank-AV. 100	100	100	48. Reichsbank-AV. 100	100	100
49. Reichsbank-AW. 100	100	100	49. Reichsbank-AW. 100	100	100	49. Reichsbank-AW. 100	100	100
50. Reichsbank-AX. 100	100	100	50. Reichsbank-AX. 100	100	100	50. Reichsbank-AX. 100	100	100
51. Reichsbank-AY. 100	100	100	51. Reichsbank-AY. 100	100	100	51. Reichsbank-AY. 100	100	100
52. Reichsbank-AZ. 100	100	100	52. Reichsbank-AZ. 100	100	100	52. Reichsbank-AZ. 100	100	100
53. Reichsbank-BA. 100	100	100	53. Reichsbank-BA. 100	100	100	53. Reichsbank-BA. 100	100	100
54. Reichsbank-BB. 100	100	100	54. Reichsbank-BB. 100	100	100	54. Reichsbank-BB. 100	100	100
55. Reichsbank-BC. 100	100	100	55. Reichsbank-BC. 100	100	100	55. Reichsbank-BC. 100	100	100
56. Reichsbank-BD. 100	100	100	56. Reichsbank-BD. 100	100	100	56. Reichsbank-BD. 100	100	100
57. Reichsbank-BE. 100	100	100	57. Reichsbank-BE. 100	100	100	57. Reichsbank-BE. 100	100	100
58. Reichsbank-BF. 100	100	100	58. Reichsbank-BF. 100	100	100	58. Reichsbank-BF. 100	100	100
59. Reichsbank-BG. 100	100	100	59. Reichsbank-BG. 100	100	100	59. Reichsbank-BG. 100	100	100
60. Reichsbank-BH. 100	100	100	60. Reichsbank-BH. 100	100	100	60. Reichsbank-BH. 100	100	100
61. Reichsbank-BI. 100	100	100	61. Reichsbank-BI. 100	100	100	61. Reichsbank-BI. 100	100	100
62. Reichsbank-BJ. 100	100	100	62. Reichsbank-BJ. 100	100	100	62. Reichsbank-BJ. 100	100	100
63. Reichsbank-BK. 100	100	100	63. Reichsbank-BK. 100	100	100	63. Reichsbank-BK. 100	100	100
64. Reichsbank-BL. 100	100	100	64. Reichsbank-BL. 100	100	100	64. Reichsbank-BL. 100	100	100
65. Reichsbank-BM. 100	100	100	65. Reichsbank-BM. 100	100	100	65. Reichsbank-BM. 100	100	100
66. Reichsbank-BN. 100	100	100	66. Reichsbank-BN. 100	100	100	66. Reichsbank-BN. 100	100	100
67. Reichsbank-BO. 100	100	100	67. Reichsbank-BO. 100	100	100	67. Reichsbank-BO. 100	100	100
68. Reichsbank-BP. 100	100	100	68. Reichsbank-BP. 100	100	100	68. Reichsbank-BP. 100	100	100
69. Reichsbank-BQ. 100	100	100	69. Reichsbank-BQ. 100	100	100	69. Reichsbank-BQ. 100	100	100
70. Reichsbank-BR. 100	100	100	70. Reichsbank-BR. 100	100	100	70. Reichsbank-BR. 100	100	100
71. Reichsbank-BS. 100	100	100	71. Reichsbank-BS. 100	100	100	71. Reichsbank-BS. 100	100	100
72. Reichsbank-BT. 100	100	100	72. Reichsbank-BT. 100	100	100	72. Reichsbank-BT. 100	100	100
73. Reichsbank-BU. 100	100	100	73. Reichsbank-BU. 100	100	100	73. Reichsbank-BU. 100	100	100
74. Reichsbank-BV. 100	100	100	74. Reichsbank-BV. 100	100	100	74. Reichsbank-BV. 100	100	100
75. Reichsbank-BW. 100	100	100	75. Reichsbank-BW. 100	100	100	75. Reichsbank-BW. 100	100	100
76. Reichsbank-BX. 100	100	100	76. Reichsbank-BX. 100	100	100	76. Reichsbank-BX. 100	100	100
77. Reichsbank-BY. 100	100	100	77. Reichsbank-BY. 100	100	100	77. Reichsbank-BY. 100	100	100
78. Reichsbank-BZ. 100	100	100	78. Reichsbank-BZ. 100	100	100	78. Reichsbank-BZ. 100	100	100
79. Reichsbank-CA. 100	100	100	79. Reichsbank-CA. 100	100	100	79. Reichsbank-CA. 100	100	100
80. Reichsbank-CB. 100	100	100	80. Reichsbank-CB. 100	100	100	80. Reichsbank-CB. 100	100	100
81. Reichsbank-CC. 100	100	100	81. Reichsbank-CC. 100	100	100	81. Reichsbank-CC. 100	100	100
82. Reichsbank-CD. 100	100	100	82. Reichsbank-CD. 100	100	100	82. Reichsbank-CD. 100	100	100
83. Reichsbank-CE. 100	100	100	83. Reichsbank-CE. 100	100	100	83. Reichsbank-CE. 100	100	100
84. Reichsbank-CF. 100	100	100	84. Reichsbank-CF. 100	100	100	84. Reichsbank-CF. 100	100	100
85. Reichsbank-CG. 100	100	100	85. Reichsbank-CG. 100	100	100	85. Reichsbank-CG. 100	100	100
86. Reichsbank-CH. 100	100	100	86. Reichsbank-CH. 100	100	100	86. Reichsbank-CH. 100	100	100
87. Reichsbank-CI. 100	100	100	87. Reichsbank-CI. 100	100	100	87. Reichsbank-CI. 100	100	100
88. Reichsbank-CJ. 100	100	100	88. Reichsbank-CJ. 100	100	100	88. Reichsbank-CJ. 100	100	100
89. Reichsbank-CK. 100	100	100	89. Reichsbank-CK. 100	100	100	89. Reichsbank-CK. 100	100	100
90. Reichsbank-CL. 100	100	100	90. Reichsbank-CL. 100	100	100	90. Reichsbank-CL. 100	100	100
91. Reichsbank-CM. 100	100	100	91. Reichsbank-CM. 100	100	100	91. Reichsbank-CM. 100	100	100
92. Reichsbank-CN. 100	100	100	92. Reichsbank-CN. 100	100	100	92. Reichsbank-CN. 100	100	100
93. Reichsbank-CO. 100	100	100	93. Reichsbank-CO. 100	100	100	93. Reichsbank-CO. 100	100	100
94. Reichsbank-CP. 100	100	100	94. Reichsbank-CP. 100	100	100	94. Reichsbank-CP. 100	100	100
95. Reichsbank-CQ. 100	100	100	95. Reichsbank-CQ. 100	100	100	95. Reichsbank-CQ. 100	100	100
96. Reichsbank-CR. 100	100	100	96. Reichsbank-CR. 100	100	100	96. Reichsbank-CR. 100	100	100
97. Reichsbank-CS. 100	100	100	97. Reichsbank-CS. 100	100	100	97. Reichsbank-CS. 100	100	100
98. Reichsbank-CT. 100	100	100	98. Reichsbank-CT. 100	100	100	98. Reichsbank-CT. 100	100	100
99. Reichsbank-CU. 100	100	100	99. Reichsbank-CU. 100	100	100	99. Reichsbank-CU. 100	100	100
100. Reichsbank-CV. 100	100	100	100. Reichsbank-CV. 100	100	100	100. Reichsbank-CV. 100	100	100

Männer-Turnverein.

Freitag, den 8. Dezember
(2. Andreasmarkttag),
Abends von 9 Uhr ab:
**Gesellige
Zusammenkunft.**
Zutritt ist nur Mitgliedern gestattet. F 409
Der Vorstand.

Eisenbahn-Hotel.

Während der Andreasmarkttag:
Mittwoch, 6. Donnerstag, 7., Freitag, 8. Dez.
**Brillante
Komiker - Vorstellungen**
des anerkannt vorzüglichsten Komiker-Ensembles
Ernesto aus Elberfeld.
U. A.: Auftreten des Schöneheits-Gesangs-Ensembles
„Trio Cosmopolite.“
Mittwoch, den 6. Dezember, Abends 7 Uhr:
Eröffnungs-Concert.

Der während der Haupt-Geschäftsstunden
meist äußerst starke Andrang gelegentlich
unseres Ausverkaufes veranlaßt uns zu der
Bitte, nach Möglichkeit die stillere Zeit, namentlich
die früheren Vormittagstunden, zu den
Einkäufen benutzen zu wollen. Große Auswahl
in Kunsthandarbeiten, Stickereien,
Malereien, Schnitzereien etc. zu jedem
annehmbaren Preise. 15692
Victor'sche Kunsthandl., Lammstr. 13.



Russische Gummischuhe

empfehlen wir zu folgenden Preisen:

Damen russische Galoschen, alle Größen,	für Mk	2.75	pro Paar.
Damen leichtere deutsche Gummischuhe	für	1.55	" "
Damen russische Galoschen, alle Größen, mit Doppelkappe und Sporn zum Abstecken	für	3.30	" "
Herren russische Gummischuhe, alle Größen, mit starker Doppel- kappe und Sporn zum Abstecken	für	4.75	" "
Herren leichtere deutsche Gummischuhe, alle Größen, für Kinder russische Gummischuhe, der Größe entsprechend an- fangend mit	für	3.00	" "
	für	1.50	" "

Für jedes von uns verkaufte Paar Petersburger Gummischuhe
übernehmen wir hinsichtlich der best existierenden Qualität volle
Garantie und verpflichten uns, irgend ein Paar, das im Tragen
unerwartete Mängel zeigen sollte, gegen
ein neues Paar kostenlos
umzutauschen. Wir bitten noch unsere Preise für Kinder-Schulstiefel
zu vergleichen.

Fett & Co's Frankfurter Schuh-Bazar,

38. Langgasse 38,
nächst der Webergasse.

H. Unger's

Frauenschutz.

Aerztlich als bequemer, unschädlichster, absolut zu-
verlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen
Frauenärzten, Universitätslehrern etc. nachdrücklich verordnet.
Jeder Schachtel werden amtlich beglaubigte Anerkennungen be-
geleitet. — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—,
Porto 20 Pf.

H. Unger, Chem. Laboratorium,
Berlin N., Friedrichstr. 131c. F 121

20000 Stück Siegel
Abdruck Garmentur 5, Diebold, billig abzugeben.
H. Bannacker.

Gegen

Spröde Haut

empfehle

In Glycerin,
Lanolin-Cream,
Cold-Cream,
Kuloderma u. s. w.

billigst. A. Herling, Druggist, Or. Baumstrasse. 15451

Eine Garnitur Pfälzchen (neu), ein Damasttuch
Sofa (neu), sowie ein gebrauchtes Mahagoni-Sofa, auf-
gepolstert und neu überzogen, billig zu verkaufen bei
F. Weis, Tapezier, Rönnekestr. 5.

Räumungs-Ausverkauf

zu herabgesetzten Preisen.

Meyer-Schirg

Kranzplatz.

Variété

„Bürgersaal“

40. Emserstrasse 40.

Täglich: Specialitäten-Vorstellung

I. Rang.

Neu! Das Non plus ultra Neu!

The two Pavey's,

die besten jugendlichen Trapes-Künstlerinnen der Gegenwart,

C. Bafelly,

der beste Musical Clown der Welt,

sowie Auftritte sämtlicher erstklassiger Künstler.

15 Personen.

15 Personen.

Andreasmarkt-Jubel.

Wer lachen will, der komme!

Anfang an beiden Tagen Nachm. 4 Uhr bis 10 Uhr Abends:

Grosse Concerte,

ausgeführt von dem einzig in seiner Art dastehenden

Damen-Trompeter-Corps

(7 junge fescche Damen — 2 Herren).

Ferner von 10 Uhr Abends ab:

Grosse Specialitäten-Vorstellung

unter Mitwirkung des Damen-Trompeter-Corps.

Die Direction: Max Eller.

Turnhalle,
25. Hellmundstrasse 25.
Donnerstag und Freitag Abend:
Grosser Andreasmarkt-Rummel
mit Concert
von den ehemaligen 80ern
u. gesangs-declamatorische Vorträge.
Paul John. 16348

Andreasmarkt.

Donnerstag, den 7., und
Freitag, den 8. Dezember,

„Zum goldenen Ross“

Goldgasse 7, Goldgasse 7,

Grosses Gesangs- u. Künstler-Concert

ausgeführt von
sechs fescchen jungen Damen u. drei Herren.

Elegante Costüme. Neueste Vorträge.

Anfang 4 Uhr. — Entrée frei.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens ge-
sorgt. 16294

Weihnachts-Ausverkauf

in
Damen-Confection,
Kinder-Confection,
Herren-Confection,
Tuchen, Buckskins,
Kleiderstoffen
und allen sonstigen
Manufacturwaaren.

Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Meine 6 Schaufenster bitte zu beachten.

Hitz-Schirme

36 Langgasse 36

Leonhard Hitz

Fabrik gegr. 1889



Jedes Stück
billig
dauerhaft
nützlich
hochelegant.

Eine Weihnachtsgabe
von bleibendem Werte.

16143



Decimal- u. Tafel- Waagen

empfiehlt in solidester Waare die 11004

Eisenwaaren-Handlung

Telephon 741. Hch. Adolf Weygandt, Ecke der Weber-
u. Saalgarasse.

Gelegenen 5 Wt. u. 2 Stk. Handtaschenhalter 3 Stk. Bauern-
tische 7 Wt. Kleiderhänder 12 Stk. Servietten,
Portierenschlangen u. c. empfiehlt zu billigen Preisen
Georg Zollinger, Schmiedestraße 20. 15419

Kanarienvögel,

alte Doyler Vögel, viel-
fach prämiert, zu ver-
kaufen. Weißbrotstraße 16.

Damen-Putz.

Garnirte und ungarirte Güte, sowie sämtliche Putz-
artikel zu äußerst billigen Preisen. Ungarnen von Güten
recht gekannt.
Minna Schwan, Dorfstraße 18, 1, a. d. Blücherstrasse.

A. Opitz, Carl Földner
PELZWAREN-CONFECTION
COSTUMES Tailor made
radelloser Sitz garantiert

Den besten u. billigsten gebrannten Kaffee kauft man in der Kaffee-Brennerei von Carl Schlick, Kirchgasse 49. 10052

Hof-Photograph Karl Schipper,

Wiesbaden, Rheinstrasse 31,

empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum zu photographischen Aufnahmen aller Art und in jeder
gewünschten Ausführung.

Porträts für Weihnachten,

als Vergrößerungen, gemalte Bilder, Platinotypen, Pigmentdrucker, Reliefbilder, wolle man
geh. schon bald bestellen, damit eine rechtzeitige Lieferung möglich ist. 15635

Künstlerisch vollendete Ausführung. — Mässige Preise.

Telephon No. 485.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 571. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 7. Dezember.

47. Jahrgang. 1899.

(43. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Haßende Liebe.

Roman von Daniel Lehen.

„O, ruzeln Sie doch nicht so böse die Stirn. Verzeihen Sie mir, ich hatte so Angst, daß Sie sich schaden könnten.“ „Aber ist es auch gewiß, daß er morgen wiederkommt?“ fragte Vincent.

„Ja, ja, morgen Vormittag. Er hat es eben so eilig, wie Sie.“

Das Mißtrauen und die Unruhe, die in Dalgrand erwacht waren, regten sich von Neuem, aber bewußter und schärfer, in ihm.

Tageüber nahmen sie sogar Gestalt an. Der Erfinder glaubte zu bemerken, daß Frau Marfan den Wunsch hegte, er möge nicht amviesend sein, während der Untersuchungsrichter Vincent verhöre.

Seit dem Attentat war Robert beständig auf dem Wege zwischen Paris und Villeneuve. Manchmal verbrachte er die Nacht im Schloß. Das geschah, wenn er des Abends ankam. An diesem Tage wollte er, da er mit dem Fräulein von Paris gekommen war, vor dem Diner zurückkehren, damit Vincie nicht gar zu lange einsam sei.

Er fand jedoch, daß Frau Marfan sich in außerordentlich Weise und ein wenig zu sehr mit seiner Abreise beschäftigte. Sie hatte sehr rasch den Befehl gegeben, um drei Uhr anspannen, damit Herr Dalgrand zum Zug zurückkomme. Und dann, nachdem sie sich erkundigt hatte, um welche Stunde man ihn am nächsten Tage von der Bahn abholen sollte, hatte sie hinzugefügt:

„Nicht gar zu früh, nicht wahr? Wir haben morgen den Untersuchungsrichter — da könnte man vergessen, den Wagen hinzuschicken — und außerdem wird man ihn selbst beim Zug von Gorenz holen müssen.“

Solche Einwände in einem Hause, in dem die zahlreichsten Gespanne nicht mehr zu thun hatten, obenbrein von Seite Sabinens, die gewöhnlich alle diese Sorgen dem ersten Bedienten überließ, weil sie sich nicht einmal dem Gefinde gegenüber als Herrin aufspielen wollte, mußten Dalgrand aufpassen, besonders in dem Gemüthszustande, in dem er sich befand.

„Sie will es einschneiden vermeiden, daß ich dem Bedienten Vincie's befehle,“ sagte er sich. „Warum? Ich muß es erfahren. Ich werde bleiben und sie beobachten. Diese verurtheilten Weibergeheimnisse — man weiß nie, was für bizarre Kombinationen in ihnen entstehen.“

Robert, dem es trotz seiner Offenheit nicht an Schlaueit mangelte, erklärte nicht plötzlich, daß er in Villeneuve bleiben wollte, sondern verstand es, sich von Vincie zurückhalten zu lassen. Nach einer Idee, die er ihm suggeriert hatte, sagte er sich der Kränze in den Kopf, ihn bis zum nächsten Tage bei sich zu behalten.

„Siehst Du, es wäre mir sehr lieb, wenn Du mit dem Richter zusammenkäme. Du kennst mein ganzes Leben und wirst so vielleicht auf einen Gedanken kommen, der mehr ihm noch mir einfallen wird. Außerdem erspare ich mir die Mühe, zweimal dasselbe zu erzählen. Was ich sagen werde, wird für Dich neu sein, denn man hat mir noch nicht geflattert, von —“

Robert unterbrach ihn lächelnd.

„Schweig, Du Schwärmer. Es ist also abgemacht, ich bleibe. Ich gehe jetzt in Dein Kabinett, um an Vincie zu telefoniren.“

Sabine hatte nicht die Geistesgegenwart, ihren Keger zu verbergen. Sie nahm eine eilige Miene an.

„Das Telefon des Schloßes steht nicht mit Paris in Verbindung,“ sagte sie. „Telephoniren Sie an die Fabrik, die wieder nach Paris telephoniren wird, oder gehen Sie selbst in die Fabrik, wie es Ihnen beliebt.“

„Ich gehe in die Fabrik,“ sagte Robert. „So mache ich wenigstens einen Spaziergang und werde Vincent Neugierde auf die Welt mitbringen.“

Als er zwei Stunden später wiederkehrte, war Herr von Villeneuve eingeklinkt.

Schon von der Schwelle aus sah er den erhobenen Finger Sabinens. Er setzte sich also in einiger Entfernung nieder und entfaltete seine Zeitung langsam, damit das Papier nicht knisterte.

Frau Marfan erhob sich und ließ sich anmutig lächelnd auf einen Sitz in der Nähe des Erfinders nieder.

Hatte sie also über ihre Ungeschicklichkeit nachgedacht? Da Robert unter dem Einfluß einer Vereingungemommenheit stand, kam ihm jetzt die Höflichkeit, die sie ihm erwies, etwas übertrieben vor.

„Wir können sprechen,“ sagte sie mit leiser Stimme. „Es ist leider noch nicht der Schlaf der Gesundheit, sondern eine tiefere Erstarrung. Der arme!“

„Hat er während meiner ganzen Abwesenheit geschlafen?“ fragte Robert.

„Die ganze Zeit. Wie geht es in der Fabrik?“

„Wie auf Mädeln. Es wird sehr gearbeitet und Alles denkt nur an ihn. Ja, er wird aufrichtig geliebt.“

„Er verdient es. Aber lesen Sie jetzt Ihre Zeitung, Herr Dalgrand, ich habe auch mein Buch.“

Sie zeigte ihm einen angefangenen Roman. Sie tauschten noch einige Betrachtungen über den Gegenstand und Verfasser, dann lehnte sich Sabine tief in ihren Fauteuil zurück und hob das Buch, hinter dem ihr Gesicht verschwand. Robert sah nichts mehr, als ihre etwas abgemagerten, blassen Hände, die den Band hielten.

Er selbst vertiefte sich in die Politik, aber von Zeit zu Zeit zogen ihn diese weißen Hände auf dem dunklen Einband an und er hob die Augen.

Blödsinn fiel ihm etwas auf und er beugte sich zu ihr hinüber.

„Ihr Ring — Sie haben ihn ja nicht mehr!“

Sabine fuhr sich zusammen. Sie zog die Hände so lebhaft zurück, daß das Buch auf ihren Schoß fiel.

„O, wie haben Sie mich erschreckt!“

In der That, sie war todtenbleich und ihr ganzer Körper zitterte.

„O, wie leid mir das thut,“ sagte er. „Es ist wahr — ich habe Sie so plötzlich angesprochen — aber die Erinnerung an diesen Ring ist mir mit einem Male gekommen — Sie sagten ja in Dinant, daß Sie ihn nie vom Finger geben würden.“

„Ich habe das Angeld gehabt, ihn zu zerbrechen,“ antwortete Sabine, die sich mit Mühe sah.

„Du zerbrechen?“

„Das heißt — die Miniature —“

„Wieso denn? Sind Sie irgendwo angestochen?“

„Wahrscheinlich.“

„Und die Miniature ist zertrümmert?“

„Zertrümmert, in Stücke zerbrochen — zuletzt ist sie zerfallen.“

„Haben Sie noch die Bruchstücke?“

„Nein.“

„Warum denn nicht? Man hätte sie zusammenkleben, vielleicht wieder herstellen können. Sie müssen ja ganz verzweifelt darüber sein, da Sie so viel darauf hielten.“

„Was soll man machen?“

Dieser banale, resignirte Ausruf setzte Robert in Erstaunen.

Er glaubte in der Haltung Frau Marfans etwas wie Befangenheit zu entdecken und etwas bewegt ihn, noch länger von diesem kleinen Unglück zu sprechen. Wo war es denn geschehen? Sie hatte sich wohl sehr wehe gethan? Denn um diese kleine, goldgefaßte Eisenplatte zu zerbrechen, besonders in mehrere Stücke, bedurfte es einer ziemlich heftigen Erschütterung.

Sie erinnerte sich nicht mehr. Hatte sie denn Mühe gehabt, daran zu denken, da Vincie dem Tode nahe war? Die Miniature hatte sich gelöst, und da sie in mehrere Stücke zerbrochen war, war man wahrscheinlich darauf getreten. Mit einem Wort, die Miniature existirte nicht mehr und folglich konnte man sie nicht mehr in die Einfassung des Ringes einlegen.

„Warum tragen Sie dann wenigstens nicht den Ring?“ fragte Robert, den die sichtbare Verlegenheit Sabinens belustigte.

„Weil Vincie es bemerken könnte.“

Und rasch sagte sie hinzu:

„Es hätte ihn gekränkt — wäre ihm wie ein böses Omen vorgekommen. Wenn er gesund sein wird, werde ich es ihm sagen.“

Ein ironischer Zweifel malte sich in den Augen Robert's.

„Warum sehen Sie mich an?“ fragte Sabine mit hochmüthiger Miene. „Wenn Sie mir nicht glauben, so sehen Sie in der Bonbonniere nach, dort in der Mitte jenes Glaschranks.“

Er that, wie sie geheißen hatte. Ein unvorstellbares Gefühl, das alle Galanterie und fast alle Höflichkeit unterdrückte — schien er damit doch an ihren Worten zu zweifeln — trieb ihn dazu.

In der Bonbonniere fand er in der That den goldenen Ring mit der Einfassung, die noch immer von der Marfantenkette umgeben war, aber von der Miniature war nur noch ein Rest in der Einfassung stehendes Bruchstück übrig.

Während er den Gegenstand aufmerksam untersuchte, bemerkte er, daß der allerschönste und massivste Ring stark verbogen war.

„Nun, das hat ein tüchtiger Stoß sein müssen,“ murmelte er mit mißtrauischem Tone, den er abstillen noch versuchte.

Er fühlte sich inständig auf der Spur irgend eines kleinen weislichen Geheimnisses, und obwohl er ihm keinerlei Bedeutung zuschrieb, machte es ihm Spaß, eine argwöhnische Miene anzunehmen und auf Sabine's Blicke zu richten, die auch das reinste Gewissen beunruhigt haben würden.

(Fortsetzung folgt.)

S. Stemmler,
empfehlen zu
Weihnachten
sein 18570
großes Lager
in
Juwelen, Gold- und Silberwaaren.
Trauringe.
Allerbilligste Preise.
Feinste Ausführung im eigenen Atelier.

Weimar Loose à 1 Mth.,
11 St. 10 Mth. Bindung fester 7.—13. Dezember.
Lungenheilstätten-Geld-Loose à 3.30 Mth.
Quartgeninn 100.000 Mth.
Freiburger Geld-Loose à 3 Mth.
5002 Geldgewinne vom 10.—125.000 Mth. 16073
empfehlen besonders **de Fallois, 10. Langgasse 10.**

Restaurant Göbel,
Friedrichstrasse 23,
empfehlen während der beiden Markttage ausser einer reichhaltigen Speisekarte:
Gans mit Kastanien, Hasenbraten, Has im Topf, Kalbskopf en tortue etc.

Wiesbaden. Andreasmarkt.
The Bioscope,
der hier beliebte und anerkannte Animatograph
Edison.
(Theater lebender Photographien.) Vorführung nur ganz neuer Aufzeis. — Repertoire über 200 Nummern.
Eigene Kustkopie. — Eigene elektr. Licht-Anlage.
Entrée: Stuhl 60 Pf., 2. Platz 40 Pf., 3. Platz 20 Pf., Kinder und Militär halbe Preise.
Vorstellungen täglich von Nachmittag 4 Uhr an.
Trotz der vielen in letzter Zeit aufgetauchten Animatographen und der vielen Nachahmungen der großartigen Edison'schen Erfindung ist es doch bis jetzt noch keinem Concurrenten gelungen, die Vollkommenheit meiner Vorführungen auch nur annähernd zu erreichen und werde ich auch dieses Mal nur die besten und besten Vorführungen zeigen.
In jeder Vorführung auch die ganze Affaire Trejus wie lebend.
Zum Besuche lobt ergebnis ein
Th. Bläser,
Erstes und ältestes Geschäft der Branche in Deutschland.

Visitkarten, Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.
in schönster Ausführung zu billigen Preisen empfiehlt 15292
Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 29,
nächst der Kirche.
Weizende Anzeigen in Stadtsachen für
Weihnachtsbäume.
Sort-Arte A enthält 272 Stüd schön bemalte und belappte, große Äpfel, Nüsse, Früchte, Zapfen, Kerzen etc. in pracht. Farben (große schöne Baumstämme, Wachstengel etc.). Maß. Mth. 6.—, Gm. 4.80 franco.
Th. Fr. Geyer, Rimbach-Platz 1. Th.
Möbel,
als complete Betten, Schränke, Sophas, Divan, Verticils, Spiegel etc. auf Verleibung. Gürtelgasse 9.
Ph. Lendte, Bettengeld.

Seiden-Haus
M. Marchand,
Langgasse 29.
Zu Festgeschenken
empfehlen wir:
Schürzen, Echarpe, Ridicules
in größter Auswahl.
10159

Als sehr passende und dankbare **Weihnachts-Geschenke** empfehle ich meine hübsch ausgestatteten und mit der Aufschrift „Weihnachten 1899“ versehenen **Sortimentskisten** in den Größen von 6, 10, 12, 15 und 20 Flaschen Inhalt, die nach Wahl und Vorschrift der Käufer mit Rhein-, Mosel-, Südwein, Champagner, Cognac, Rum oder Arrak in jeder Preislage gefüllt und versandt werden. 16187
Bestellungen hierauf erbitte möglichst frühzeitig.
Hochachtungend
Martin Lemp, Weingrosshandlung,
Adelheidstrasse 47.



Schirm-Fabrik Peter Kindshofen

23. Goldgasse 23.

Ecke Langgasse.

Zur Wahl praktischer und eleganter Festgeschenke erlaube ich mir auf mein reich ausgestattetes Lager der neuesten

Damen-, Herren- und Kinder-Regenschirme

aufmerksam zu machen.

Beste Rohmaterialien, solide Arbeit, elegante Ausstattung, billigste Preise und grösste Auswahl machen meine Schirme besonders empfehlenswerth.



Nur für Wiederverkäufer
Neujahrs- & Glückwunschkarten
in grösster Auswahl
(Neuheiten)
zum billigsten Fabrikpreis. 14036
Papierwaren-Fabrik & Druckerei
Joh. Altschaffner
28 Hermannstrasse 28.
Telephon 166.

Neue Andrejemarkt-Postkarten,
(sowie Postkarten mit Gruß aus Afrika (Austritt der un-
versicherten Kaffern). 16349

Rud. Bechold & Comp.

Elegante Weihnachts-Geschenke für die Jugend.
In ansehnlicher, äußerst billiger Preisen durch jede Buch-
handlung, sowie direct vom Unterzeichneten gegen Franco-Ein-
sendung des Betrages zu beziehen:

Serzblättchens Zeitvertreib

von Theda von Gumpert (selbst geschrieben).
(Für Kinder u. Mädchen von 7-10 Jahren.)
In reichster Ausstattung mit 24 prächtigen Farbendruck-Bildern
von berühmten Künstlern u. z. Gartenm.

Band 31 u. 32. 34 bis 39.
Einzelpreis à Band 5 Mf. 25 Pf. — für nur 3 Mark.

Töchter-Album

von Theda von Gumpert (selbst geschrieben).
(Für Mädchen von 10-15 Jahren.)
In reichster Ausstattung mit circa 20 prächtigen Farbendruck-
Bildern u. von berühmten Künstlern. Gartenm.

Band 32 bis 35. Einzelpreis à Band 6 Mf. 75 Pf.,
für nur 3 Mf. 50 Pf.Band 36 bis 40. Einzelpreis à Band 6 Mf. 75 Pf.,
für nur 4 Mark.

Mein Weihnachts-Katalog liegt auf Verlangen gratis zu Diensten.

Franz Ohme, Leipzig,
Buchhandlung und Porträt-Collection. F 55

Kinder-Kochherde
für Kohlen-, Gas- und Spiritus-Heizung
in unübertroffener Auswahl,
Puppenküchen-Einrichtungen
(Alles zum wirklichen Gebrauch)
in nur gediegener hochfeiner Ausführung
empfiehlt als Specialität 16198
M. Frorath,
Telephon 241. — Kirchgasse 10.
Magazin für Haus- und Kücheneinrichtungen.

Bei einem Vergleich
werden Sie finden, das Sie bei die guten
und billigen
Schulfranzosen
in größter Auswahl finden bei
F. Lammert, Sattler,
Grabenstraße 9. 16215
Prima Rindfleisch v. Bid. 54 Pf.,
Kalbsteisch „ „ 60 „
empfehlen
Johann Hayerkofer, Hermannstraße 17.

Sämmtliche Tuche zu Anzügen, Paletots, Hosen

verkaufe bis Weihnachten zu besonders billigen Preisen.

Reste zu jedem annehmbaren Preis.

Ernst Schestowitz,
Grosse Burgstrasse 6.

Für Schaufenster!

— Spiegelglas, —

belegt und unbelegt,
für Erker- und Laden-Einrichtungen in allen gangbaren Grössen stets vorrätig,
empfehlen zu billigen Preisen 16962

Telephon No. 521. **V. Schäfer & Sohn,** Telephon No. 521.
Fenster-, Roh- und Spiegelglas-Handlung,
34. Dotzheimerstrasse 34.

Allerbeste Cognac-Marke
von
H. J. Peters & Cie. Nachf., Köln,
empfiehlt
in 1/2 u. 1/4 Fl. von Mk. 1.00 bis 4.00
Fr. Laupus, A. Wirth Nachf.,
Rheinstrasse, Ecke Kirchgasse. 4861

Schlagsahne,
fertig geschlagen,
zum sofortigen Gebrauch liefert unter
Garantie für 18966
absolute Reinheit
Molkerei Heinzmann
29. Schwalbacherstrasse 29.
Im Hammel-Rücken,
Köln,
netto 9 Bld. franco 5 bis 5.50 Bld. In Regelliste 1.40 Bld.
Schinken (ohne Bein) 1 Bld. frei pro Pfund, Schlingungen,
Schlingbraten u. 1 m. nach Bestellung. F 56
W. Paelders, Gmbh (Schriedland).

Restaurant „Goldenes Ross“
Goldgasse 7.
Ausgang des vorzüglichsten bollen
Export-Bieres der Mainzer Actien-Brauerei.
„Aecht Grätzer Bier.“
Keine Weine erster Firmen.
Gute Küche. 14701

Backhaus-Kindermilch.
D. R. P. 92246.
Vollkommenste Säuglingsnahrung. Absolut frei
von schädlichen Krankheitsregenern. Trinkfertig in
Portionsflaschen.
Allein-Vertrieb für Wiesbaden u. Umgebung:
Molkerei Gg. Fischer
Walramstr. 31, Telephon 323.
Filiale: Kirchgasse. 15676
Lieferung frei ins Haus.
Prima junge Gänse
zum billigsten Tagespreise empfiehlt 15128
Theod. Baum,
Telephon 834. 39. Weidenstrasse 39.

Heute zu Versteigerungs-Preisen

feinste gebackte u. gemalte Affen, Gans, Kosen, Leppiche, Käser, Dosen, Gaudhäuser, Servierdecken, Nachtsachen, Schoner, Tischdecken, Papierkörbe, Arbeitskörbe,
Schiffsförde, Messerföde, Zeitungshänder, Photographen, gebrannte Kassen, Kissen, Schilde, Sprinkler, Schränke, Tische, Koffer, Stühle, Bänke, Paravents,
Eisenstühle u. im Ausverkauf der Victor'schen Kunsthandlung, Hermannstraße 18. 16124

Das Dienstbotenabonnement des Paulinenstifts

besteht auch für das Jahr 1900 und beträgt 6 Mk. für einen Dienstboten und 1 Jahr. Aufgenommen werden männl. u. weibl. Dienstboten jeder Art aus Wiesbaden und Umgegend. Gewährt werden in Krankheitsfällen: a) freie Behandlung in der ärztl. Sprechstunde, b) wenn Krankenhausaufenthalt notwendig ist, Aufnahme im Paulinenstift bis zur Dauer von 6 Wochen. Näheres enthalten die Cautionskarten. Anmeldungen erbitte an das Paulinenstift. Die Beiträge werden feinerseits durch besondere Voten erhoben werden. Von solchen Herrschaften, welche bisher abonniert waren, wird angenommen, daß sie Fortdauer des Abonnements wünschen, wenn bis zum 15. Dez. keine gegenteilige Benachrichtigung eingelaufen ist.

P 210
Die Oberin.

Marktstrasse 9. V. Grosse Ausstellung und Verkaufsmarkt

edlen Gesangskanarien, Papageien,
sonstigen Sing- und Ziervögeln,
Vogelschutzgegenständen, Käfigen,
Aquarien, Sämereien,
Schmetterlings-Sammlungen,
ausgestopften Thieren u. Vögeln etc.

Vogelschutz-Verein u. Kanarien-Club Wiesbaden
(älteste Vereinigung in Wiesbaden)

Ladenräumen des Herrn Apotheker Siebert,
Marktstrasse 9,
neben dem Königl. Schloss,

am
9., 10. u. 11. Dezember 1899,
von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr,

Prämierung und Verloosung.

Die bedeutendsten hiesigen und auswärtigen Züchter, sowie
solide Wiesbadener Geschäftleute haben bereits angemeldet.
Die Namen werden am ersten Ausstellungstage bekannt gegeben.

Die allerbeste Gelegenheit
billig und gut einzukaufen.

Eintrittspreis am 9. Dezember 50 Pf.,
am 10. und 11. Dezember 30 Pf., Kinder
zahlen die Hälfte.

Der Vorstand.
J. Welker, Holtenauerstrasse 27.

Römersaal.

An beiden Markttagen:

Grosser Andreas-Ball.

Anfang 4 Uhr.

Gans mit Kastanien, Hasenbraten.

Achtungsvoll

Louis Weigand.

Laubenheimer à 50 Pf.

Pr. St. ohne Glas bei Konsum von 12 Flaschen, einzelne
Flaschen à 1 Pf. mehr.

A. & L. Veit,

Weinhandlung, 1. Hofbühnenstr. 1.

Reinschmeckenden neuen

Medicinal - Leberthran,

genau den Anforderungen des Deutschen Arznei-Gesetzbuches
entsprechend, empfiehlt, los ausgewogen und in 1/4- u. 1/2-Liter-
Flaschen 14247Chr. Tauber, Kirchgasse 6,
Drogenhandlung u. Artikel zur Krankenpflege.
Telephon 717.

Vorzügl. Düngerkaff

(Spezialkaff), gemahlen, in Papierschläuchen liefert billigst 15029
H. Morasch, Zehrfstraße 14.

Für die Halt-Batons empfehle ich in bekannt vorzüglicher Ausarbeitung — Form u. Sitz mustergültig —

Frack- und Smoking-Anzüge

aus vigana, drapé schottlands auch in schwarz. — Günstige Aufträge bitte ich zeitig erhalten zu wollen.

13773

M. Auerbach, Herrn-Schneider,
Friedrichstrasse 8.

Die allgemein anerkannten Vorzüge des CACAO MOSER-ROTH

der Vereinigten Schokoladenfabriken

E. O. Moser & Cie. und Wilh. Roth jr.,

Kgl. Hoflieferanten, Stuttgart.

sind:

- 1) seine völlige Reinheit von Schalen, Fasern oder fremden Zuthaten;
- 2) seine grosse Löslichkeit, vermöge deren er sich in Wasser oder Milch schnell und so gut löst, dass das Getränk eine gleichmässige Färbung erhält und keinerlei wolkenartige Absonderungen sich bilden;
- 3) sein volles natürliches Aroma, das durch kein Parfüm und dergl. beeinträchtigt oder modifiziert ist;
- 4) seine Leichtverdaulichkeit und sein hoher Nährwerth, die ihn zu einem vorzüglichen Nahrungsmittel für Gesunde und Kranke machen;
- 5) sein verhältnissmässig sehr billiger Preis und seine unerreichte Ausgiebigkeit.

Zu haben in folgenden Marken:

Frauenlob	Mk. 1.60,	1/4 Pf.	1/2 Pf.	Kugel	Mk. 1.90,	1.05,	1/4 Pf.
Mein Liebling	Mk. 1.75,	1/4 Pf.	1/2 Pf.	Taube	Mk. 2.20,	1.15,	1/4 Pf.

In Wiesbaden zu haben bei:

Baacke & Esklony, Taunusstr. 5. E. Blank Nachf., Bahnhofstr. 12. H. Eifert, Marktstr. 19 a.
J. Frey, Schwallbacherstr. 1. W. Groll, Adlerstr. Ad. Haybach, Wellstr. 22. Chr. Keiper,
Webergasse 34. E. H. Klein, Kl. Burgrasse. W. Mayer, Cond., Schillerpl. H. Neigenfind,
Oranienstr. 52. P. Quint, Marktstr. 14. Chr. Ritzel Wwe. Nachf., Häfnergasse. Louis Schild,
Langgasse 3. Georg See, Römerberg 2. 12713

„Zum Andreas Hofer“

43. Schwallbacherstrasse 43.

Empfehle halbes und halbes Andros-Loke meine reich-
haltigen Speisen und Getränke, als: Hühner, Gänse, Enten u.
Schweine, sowie Wein, Bier u. Kaffee zu den äusserst billigen
Preisen.

Philipp Bender.

Nepfel.

Alle feinsten Sorten Tafel- u. Wirtschaft-Nepfel gehen
in jedem Quantum ab 13983

Gebr. Hattmer, Obstladen,
Friedrichstrasse 47.

Kartoffeln!

Prima Mag. bon. per Ctr. 2 Stk. 25 Pf., gelbe
englische 2 Stk. 10 Pf., Salzer 2 Stk., Maistartoffeln
4 Stk. 50 Pf., Zwiebeln per Ctr. 5 Stk. frei Haus geliefert.
Otto Lunkbach, Kartoffel-Handlung,
Telephon 352. Schwallbacherstr. 71. Telephon 352.

Täglich 50 bis 100 Liter volle Milch billig abgegeben, frei
Wiesbaden. Offerten unter M. W. 408 an den Tagbl.-Verlag.

Carl Stahl,

Weinhandlung,

29. Kirchgasse 29,

Achtung am Andreasmarkt!

Täglich frische

Tassen-Bouillon,
Fleisch-Pasteten,
Frankfurter mit Merrettich,
gebackene Fische,
belegte Bröckchen

16351

zu haben im Delicatessen- und Koch-Geschäft von

Hermann Lesemeister,

1. Moritzstrasse 1. direkt am Andreasmarkt.

Frische Nordsee-Krabben

täglich eintreffend,

per Pfund 60 Pf.

Wiesbadener Fischconsum

Wellstr. 24. With. Fricke. Telephon 869.

empfiehlt sein Lager in

Rhein- und Moselweinen,
deutschen und französ. Rothweinen,
Ungar-Weinen, mouss. Weinen,
Champagner und Cognacs.

Proben und Preislisten stehen zur Verfügung.

Niederlage zu Originalpreisen: 14327

Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstrasse.

Eugen vom
Bierbrau

Wiesbadener Kronen-Brauerei A.-G.

Grösstes Flaschenbier-Geschäft

Wiesbadens und Umgegend.

Alle Freunde eines vorzüglichen Bieres machen wir auf unsere feinen

Lagerbiere,

hell, nach Pilsener Brauart, dunkel, nach Münchener Brauart,

aufmerksam.

Unsere Biere sind nur aus bestem Malz und feinstem Hopfen unter Vermeidung jeglicher
Surrogate hergestellt u. werden deshalb auch, weil sie rein, kräftig u. malsch sind, vielfach ärztlich empfohlen.
Erhältlich sind unsere Biere ausser dem Ausschank in den bekannten Restaurationen

in den Verkaufsstellen

in allen Theilen der Stadt und Umgegend,

die Originalflasche zu 12 Pf. (0. Flische) und Mk. 1.50 in Syphons von ca. 5 Liter Inhalt, auf der
Brauerei gefüllt.

Flaschen, Verschlüsse u. Etiketten tragen unsere Schutzmarke.

Da öfters versucht wird unsere Füllungen nachzuahmen, bitten wir, stets nur „Kronenbier
in Original-Füllung“ verlangen zu wollen.

15131



H. Lieding's Nachf. (Inh. F. Schäfer.)

Unterhosen, Hautjacken,
Normalhemden.

Friedrich Exner,
Wiesbaden, Neugasse 11.

**Reise-Decken,
Reise-Plaids,
Plaid-Decken**

in allen Preislagen, von **Mk. 5.50**
anfangend, empfiehlt in reicher Auswahl

Hch. Lugenbühl,
5. Bärenstrasse 5.

In 1 Minute hat der Schnurbart die gewünschte
Zacke bei Anwendung des pat. **Kuhn's Bart-**
beschnitters. Verlangen Sie
ausdrücklich diesen. Nicht nicht, fette nicht. Nicht
nur von **Fra. Kuhn, Nürnberg**. Hier bei allen
Preisfeuern. P. 56

Bügelhülle, gelblich, zu haben in Bärenstrasse 5, Urdorf.

Knustohlen-Grus,

vorzüglichster Küchenbrand, ist wieder vorrätig bei 16363

Gustav Bickel,
Hernsprecher 819. Bienenstrasse 8.

13. Kirchgasse 13, Weinstube.

Während der beiden Markttage empfehle:

Gans mit Kastanien.
Has im Topf. — Rahmagout. — Hasenbraten.
Gesalzene Ochsenbrust. — Gans in Gelee.
Ausserdem reichhaltige Speisekarte, sowie rein-
gehaltene Weine.

Achtungsvoll **Chr. Jacobi.**

Restaurant „Kaiser Friedrich“,
Kaiserstrasse 35/37.

Beide Andreasmarkttage:

Gans mit Kastanien.

Zum Besuch meiner Restauration lade freundlichst ein.
Kosmos Herz.
Sälchen mit Clavier noch einige Tage in der Woche frei.

Rathskeller Wiesbaden,
Wein- u. Bier-Restaurant I. Ranges.
Originelle Weinkarte.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Andreas-Markt.

Donnerstag, den 7.,
und Freitag, den 8. Dezember:

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des
Füsilierr-Regiments von Gersdorff,
unter persönl. Leitung des Herrn Musikdirector **Münch,**
von 7 Uhr Abends ab.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Emil Bertsch,
Restaurateur.

Saalbau Drei Kaiser,

Stiftstrasse 1.

Am ersten Andreasmarkttage: 16393

Große Tanzbelustigung.

Anfang 4 Uhr. Ende Morgens 4 Uhr.

Es ladet höflichst ein **J. Fehlinger.**

Saalbau Burggraf,

Waldstrasse.

Am 2. Markttage, Freitag Mittag 6 Uhr:

Tanzmusik

bei Bier. Eintritt frei. **H. Kaltwasser.**

Muckerhöhle.

Donnerstag und Freitag von 6 Uhr an neben unserer

gewöhnlichen Speisekarte:

Gänsebraten, Sagen- und Reh-Ragout.

Zur Heidenmauer,

Waldstrasse 6.

Seite Donnerstag: **Metzelsuppe.**

E. Küllmer.

Seute und morgen von 5 Uhr ab:

Gans mit Kastanien,

Gans in Gelee,

Summer-Ragout, Salat.

Am 1. Markttage, Freitag, 16394

empfiehlt **Frau Carl Müller, Wwe., Stiftstrasse 7.**

Fettgänse, Enten, frisch geschlachtet, 9 Pfund

Mt. 4.50, Naturbutter 9 Pfund

Mt. 3.50, zur Probe 5 Pfund Butter und 5 Pfund Honig Mt. 4.50.

Phaumenmus, frisch und bid, 9 Pfund Mt. 3.50. P. 56

Sterilisch, Hühler 6 Pfund, via Oberberg.

Andreasmarkt!

Wache meiner gerechten Buchhaltung die gefällige Mittheilung,
dass ich an der **6. Kirchgasse** meinen Blog habe. Empfehle
meine **Büsten, Wägen, Schwämme und Rämme.**
Ludwig Adam aus Offenbach a. M.

Bitte Firma beachten.

Zum Andreasmarkt.

Gouletti zu sehr billigen Preisen.

P. & D. Seligmann, Kirchgasse 38,

gegenüber dem Rottenhof.



Lösch's Weinstuben,

4. Spiegelgasse 4.

An den beiden Andreasmarkt-Tagen empfehle:

**Rheinsalm,
gesalzene Ochsenbrust,
Irish Stew,
Has im Topf,
gefüllter Wildschweinskopf,
Strassburger Gänseleberpastete,
Huhn mit Reis,
Gans mit Kastanien,
gefüllte Enten,
Wild-Enten,
Hühner,
gefüllter Truthahn,
französische Poularde,
Capannen,
Fasan mit Kraut,
Hasenrücken,
Rehrücken,
Rehrbraten u. s. w.**



Restauration Stolzenfels,

5. Gerichtsstrasse 5.

Seute:

Metzelsuppe.

Morgens 8 Uhr bis 12 Uhr mit Kraut,
Bismarck, Schweinefleisch etc., sowie
ächten Bismarck, frische im
Mittag, prima selbstgebackene Apfel-
wein, Bier der Brauerei-Gesellschaft,
hell und dunkel, und Culmbacher
Reichardt.

Achtungsvoll

Anton Mader.

Restaurant Pfau.

An den beiden Andreasmarkttagen empfehle **Rehrücken,
Has im Topf, Gänsebraten,** sowie große Auswahl aller anderen
salten und warmen Speisen. Reelle Bedienung. Gütliche Preise.
Es ladet freundlichst ein

J. Gertenheyer.

und **Uhren** verkaufte durch Ersparnis hoher
Ladenmiete zu **ausserst billigen Preisen.**

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,

Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstrasse.

Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

Fremden-Verzeichniss vom 6. Dezember 1899.

Adler. L'ayer, W., Rechtsanwalt, Hannover Schloss, H., Lodholz, Fr., Pforzheim	Kinhorn. Arnold, Kfm., Plauen Otto, J., Kfm., Koblenz Schubmann, Kfm., Frankfurt Strass, J., Kfm., Frankfurt Abel, Anna, Fr., Kassel Arnold, Kiliau, Kfm., Langenleiten Grünevald, H., Kfm., Eberstadt Bögel, Henry, Kfm., m. Fr., Hannover	Knahe, Heine, Kfm. Veitstadt Mansbach, Max, Inspect. Schmitz, J., Kfm., Radesheim Abel, Anna, Fr., Kassel Arnold, Kiliau, Kfm., Langenleiten Grünevald, H., Kfm., Eberstadt Bögel, Henry, Kfm., m. Fr., Hannover	Metropole. Eiffel, C. C., Payette Baumann, Ph., Fabr., Pöth Wangmann, Dr., Aschen Ostermayr, E., Stuttgart Dörenberg, R., m. Fr., Hannover Müller, Director, Hagen Nassauer Hof. Koenig, E., stud. med. Paris Koenig, J., Fr., Paris Nassauer Hof. Linke, Kfm., Berlin Reifenberg, Kfm., Weillburg Haas, J., Kfm., Mosbach Oranien. Sol. warin, Comt. Rabenau Pfälzer Hof. Prochnow, E., Freiburg Greiss, C., Kfm., Nürnberg Gutsmann. Oppenheimer, Lady, m. Bed., Frankfurt	Ritter's Hotel garni und Pension. Arntzenius, C. Fr., Haag Savoy-Hotel. Drucker, J., Kfm., Hamburg Bachert, J., Kfm., Stuttgart Schweinsberg. Mac Fargot d'Hessel, Fran., Fabr. Montagne Fagot d'Hessel, E., Fabr., Montagne Hobanverch, B., Kfm., m. Fr., Frankfurt Heuss, Kfm., Köln Tannus-Hotel. Eosson, Rent., Berlin Moldenberg, Kfm., m. Fr., Strassburg Lauer, Kfm., Hamburg Speckler, Kfm., München Lehwald, Fabr., Chemnitz Kichro, St. A. Bau., Erfurt Wolf, Fabr., Erfurt Weyl, Inspect., Erfurt	Weisses Ross. Lense, L., Kuranstalt, Berg- Stuttgart Victoria. Volkmor, Lothar, Rechts- anwalt, m. Fr., Berlin Monchhoff, M., Fr., Concert- sängerin, Berlin Weiss. Hirshbrauer, Fr., Runkel Reiffert, Freyburg In Privathäusern: Marktstrasse 20. Hilbert, J., Pfarrer, Seefeld Röderallee 59. Kaufmann, E., m. Fr., Leipzig Bornstein, P., Vikar, Alxoten Fülker, J., Fr., Oberliefenbach Penslon Winter, Erfurt Dew, A. T., Fr., Maloerna	Tannustrasse 13, I. Hütter Goldberger de Buda, Emanuel, Baron, m. T., Wien Augenheilkunst für Arme. Berg, Anna, Winkler Bussling, Jakob, Niederseifers Dietrich, Maria, Alzey Donheim, Adolf, Biebrich Eichler, Emil, Pionheim Eassner, Victor, Biebrich Hildebrandt, Wilhelm, Biebrich Sinder, Franz, Eddersheim Ricker, Anna, Niederseifers Schmidt, Katharina, Hohenfels Stolow, Otto, Museum Schneider, Ludw., Rosbach Theiss, Friedr., Biebrich Willert, Maria, Altdorf Zorn, Maria, Zollhaus
---	---	---	---	--	---	---

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 571. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 7. Dezember.

47. Jahrgang. 1899.

Turn-Gesellschaft.



Am zweiten Andreasmarkt-
tage, Abends 9 Uhr, veran-
stalten wir in unserer Turnhalle,
Wellenstraße 41, eine
gemüthliche
Zusammenkunft
mit Tanz.

Um rege Betheiligung bitten

Der Vorstand.

F 473

Ringkampf! Ringkampf!

Gute Donnerstag und Freitag, Abends 9 Uhr:
Ringkampf zwischen einem Buren und Engländer
mit großem Ring im Kriegerheim, Römerberg 13, wozu
höflichst einladet

Der Vorstand.

Gratis

erhält jeder
während des
Andreas-Marktes
eine Tafel
Chocolade

beim Einkauf meines hoch-
feinen Kaffees von Mk. 1.—
an per Pfund.

Nur in
Sichel's
Frankfurter
Kaffee-Geschäft,
Wiesbaden,
28. Langgasse 28.

Werkzeuge für Schlosser oder Mechaniker: Drehbänke,
Bohrmaschinen, Ventilator, Dampf-Gasmotor und sonstiges Schlosser-
werkzeug zu verkaufen. Ad. Gelsenstraße 14, Bldg. 1 Tr. 16336

Mittelmeerfahrten

Für unsere

mit dem von uns gecharterten Schnelldampfer

„Bohemia“

vom Oesterreichischen Lloyd,

4000 Tonnen Gehalt, 5300 ind. Pferdekräfte:

helle luftige und geräumige Kabinen, nach der Aussenwelt des Schiffes gelegen, nur untere Betten, hochelegante Speise-,
Musik- und Rauch-Salons, grosses Promenadendeck, Badeeinrichtungen, Barbierstube u. a. w.
sind jetzt die Special-Programme erschienen.

21. Februar: Ostlicher Theil des Mittelmeeres,

Dauer 88 Tage, 1200 bis 2300 Mark nach Lage der Kabinen.

4. April: Westlicher Theil des Mittelmeeres,

Dauer 84 Tage, 1100 bis 2100 Mark nach Lage der Kabinen.

Im Preise eingeschlossen: Fahrt, Verpflegung auf dem Schiffe, wie auf dem Lande, Aus- und Einschiffung, Führung,
Hotel, Ausflüge, Besichtigungen, Trinkgelder etc.

Ausführliche Programme kostenfrei.

Carl Stangen's Reise-Bureau

Gegründet
1868.

erstes und ältestes deutsches Reise-Bureau.

Berlin W.,

Mohrenstrasse 10,
von 1900 ab Friedrichstr. 73.

Gegründet
1868.

F 153

8

ung! Meiner werthen Kundschaft,
dem p. p. Publikum zur
gefälligen Nachricht, daß ich dieses Jahr
nicht allein auf dem Weihnachts-
markt, sondern auch auf dem Andreas-
markt in der Rheinstraße (bei der Korf-
straße) eine Verkaufsstelle meiner so
beliebten selbstverfertigten

Schulranzen und
Taschen,
Hosenträger,
Portemonnaies,
Kinderpeitschen etc.

errichten werde und bitte bei Bedarf um gefl. Zuspruch.

Ph. Vogt,

Sattler, Römerberg 23.

Bitte auf den Märkten genau auf die Firma zu achten.

Weinstube von F. Kaiser,

Faulbrunnenstraße 9,
empfiehlt selbstgezogene Weine
(eigenes Weichthum).

Während des Andreasmarktes:

Gans mit Kastanien,
Has im Topf,
Gäsenbraten, gefüllte Enten,
Rehrbraten
und sonstige reichhaltige Speisenkarte.

16396

Weinstube

Zu den

Wiesbadener Kunstsälen,

Luisenstraße 9.

Empfehle während der Andreasmarkttage:

Gans mit Kastanien,
Hasenbraten,
Hasenpfeffer,
Junge Hähne,
sowie meine

reichhaltige Speisen-Karte.

Achtungsvoll

Heinrich Rossel.

Ga. 4-500 Christbäume zu verkaufen.

Ph. Ant. Besier, Wiesbad.

Hotel-Restaurant Quellenhof,

Nerostrasse 11a.

Empfehle während des Andreasfestes:

Gans mit Kastanien,

Hasenrücken,

Hasenpfeffer,

Hausmacher Wurst,

sowie reichhaltige Speisenkarte.

Prima Biere.

Reine Weine.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Friedrich Besler.

Empfehle für die beiden Andreas-
Markttage außer meiner sonst reich-
haltigen Speisenkarte:

Gans mit Kastanien,

Has im Topf.

Achtungsvoll

August Köhler,

„Zum Seidenröppchen“,

38. Saalgasse 38.

70 Pienmige.

1000 Pfund

Bamberger Spiegelskarpfen

(frisch vom Fang)

ausnahmsweise diese Woche nur

70 Pf. pro Pfund,

Blaufelchen pro Pfund 80 Pf.

sind heute eingetroffen bei

16398

J. J. Höss,

auf dem Markt.

Bestellungen für Freitag erbitte schon heute.

Der Mann mit den 3. Z. und 3 * (Sterne), Be-

sitzer des Strumpfloch Ordens, Zitowaia,

o, wei a! und Veilchenverkäufer zum Besten der

armen Buren aus Transvaal.

alias Dr. Schmitzz in (absentia)

Andreas-Mark den 6 in XII. Ende dieses Jahr-

hundreds 1899.

Zum Andreasmarkt!

Den geehrten Herrschaften empfehle wieder die ächten Offenbacher
Bitternüsse, Magenbrot, vorzüglich, Kaiser-Rosette-Blondel,
Macarons, sowie die ächten Nürnberger Lebkuchen v. Hübnerlein.
Stand mit Firma Wier, nächst der Holzhandlung Hum.

Gedachtungs-voll

Jean Urff.

Serrus und Doman-Fahrräder, sehr gut erhalten, gleich
hier ab Becker, Kirchgasse 11.

47. Jahrgang. 1899.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Kinder- und Küchenmädchen. Stern's Bureau, Goldgasse 6.

